



Sammlung Theaterzettel

Aida

Stekel, Eric-Paul

1928-01-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 151

Samstag, den 21. Januar 1928

Miete A Nr. 19

Aïda

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

Spielleitung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Stekel, Staatsoper Wien a. G.

Tänze: Aennie Häns

Personen:

Der König	Siegfried Tappolet
Amneris, seine Tochter	Margarete Klose
Aïda, äthiopische Sklavin	Gertr. Bindernagel
Radames, Feldherr	Josef Kalenberg vom Opernhaus Köln a. G.
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Fenten
Amonasro, König v. Aethiopien, Aïdas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Theo Herrmann
Eine Priesterin	Gussa Heiken

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache,
Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit
der Pharaonen

Vorkommende Tänze:

I. Akt:

Opfertanz der Priesterinnen — Tanz der kleinen Negersklaven

II. Akt:

Siegestanz, ausgeführt von Annie Heuser, Helmuth Hansel,
den Damen des Tanzpersonals und der Kindertanzschule

Spielwart: Anton Schrammel

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen
Vorhanges angezeigt

Krank: Adolf Loetgen

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.00 Uhr Ende gegen 23 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stlek-
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der